

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 14 (1940)

Heft: 6-8: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisses

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZER SAMMLER

*Le Collectionneur suisse**Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.*Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und
der Vereinigung schweiz. Bibliothekare*Livres, Ex-libris, Estampes, etc.*Organe de la
Société suisse des bibliophiles et de
l'Association des Bibliothécaires suisses

Redaktion: Dr. Wilh. J. Meyer, Bern

*Bei den Schweizer Bibliophilen**18. Jahresbericht 1938/40*

(zur Tagung in Biel, am 5. Mai 1940)

Wenn wir auch in Kriegszeiten uns zusammenfinden, wollen wir bekunden, dass unsere friedliche geistige Zusammenarbeit nicht ausgesetzt hat. Noch blieb unser Land vom Kriege verschont. Allerdings hat der Ausbruch des Krieges am 1. September 1939 die Tagung verunmöglicht, welche im letzten Herbst während der Landesausstellung in Zürich vorgesehen war. Unsere Zürcher Freunde hatten bereits alles vorbereitet. Dieser Bericht umfasst demnach seit der Tagung in Neuenburg am 16. Oktober 1938 anderthalb Jahre. Wir wollen und können uns dennoch kurz fassen. In erster Linie interessieren uns die

Veröffentlichungen.

Als Gabe erhielten unsere Mitglieder im letzten Jahre bekanntlich die «Contributions bibliophiliques — Schweizer Beiträge zur Buchkunde», ein Werk mit vier Beiträgen in französischer und deutscher Sprache, das 38 Tafeln, 1 Frontispice und 1 grosse Stammtafel der Kräuterbücher enthält und nur für die Mitglieder gedruckt wurde. Wir hatten versucht, eine Gabe zustande zu brin-